

Zwei idyllische Mühlen zeigen ihr Innenleben

Dauerregen am Nachmittag beeinträchtigt das Rahmenprogramm

Von Fritz Gebauer

Hornberg. Mit großem Aufwand hatten sich die beiden »Vorzeigmühlen« auf Hornberger Gemarkung auf den Deutschen Mühlentag vorbereitet. Leider fiel durch den Regen am Nachmittag einiges ins Wasser.

Zunächst hatte alles recht hoffnungsvoll begonnen. Sowohl die Familien Brüstle/Lehmann vom Untersteighof im Schwanenbachtal als auch die Familien Klausmann/Wolber vom »4. Bauernhof« in Niederwasser hatten sich auf den Ansturm der Besucher bestens vorbereitet. Die Mühlen funktionierten gut, und es gab hier wie dort ein attraktives Rahmenprogramm für große und kleine Besucher. Auch für deren leibliches Wohl war bestens gesorgt.

Im Schwanenbachtal führte Christian Brüstle die von ihm und seinem Schwiegersohn aufwändig restaurierte Mühle vor. Dabei war es hochinteressant zu hören, wie frühere Generationen bereits ausgeklügelt und raffiniert die Kräfte der Natur in dosierbare Energie umgewandelt hatten und sie zu nutzen verstanden.

Hier wurde nicht nur ein Mahl- und Stampfwerk vom Wasser angetrieben, auch verschiedene Schleifsteine bekamen ihren »Drall« und früher über eine entsprechende Übertragung – sogar die Dreschmaschine im Wohn- und Ökonomiegebäude.

Zwischen den Besichtigungsgängen packte Christian Brüstle immer wieder seine »Ziehorgel« aus und erfreute die Besucher mit seinem fröhlichem Spiel zu Liedern von Mühlen und Schwarzwaldtälern. Ponyreiten, Spiele und Bewirtung unter dem ausladenden Dach des Bauernhau-

ses rundeten das Angebot ab.

Auch in der Mühle vom »4. Bauernhof« rumpelte und knarrte das alte Räderwerk, drehte sich der Mühlstein und rieselte das gemahlene Getreide aus dem Kleiekotzer. Das große Rad dieser Mühle wird unterschlächtig angetrieben, was im Schwarzwald eher selten ist. Hier zogen außerdem einige alte Kaufverträge, die sich auf diese Mühle und das Grundstück bezogen, das besondere Interesse auf sich. Peter Klausmann hatte seine Musikerkollegen von der Trachtenkapelle Niederwasser zur Unterhaltung der Besucher engagiert. Doch der andauernde Regen machte das geplante Konzert zunichte. Die dennoch zahlreichen Besucher fanden Schutz unter Planen und Schirmen und ließen sich munden, was vom Grill oder an Kaffee und Kuchen geboten wurde. Auch hier wurden die kleinen Gäste mit ins Programm einbezogen.



Während das gemahlene Getreide aus dem Kleiekotzer rieselte, beantwortete Christian Brüstle (mit Müllermitze) bereitwillig die Fragen der Besucher.

Foto: Gebauer

Exkursion der Heimat- und Wanderakademie

16. Mai 2006 in Hornberg

„Deutscher Mühlentag im Reichenbach- und Schwanenbachtal“

Leitung: Hermann und Rosemarie Nick